

«Warum fiel das Implantat heraus?»

Beratungstelefon: Drei Zahnärzte beantworteten Leserfragen zu Zahnimplantaten

Zahnimplantate geben Anlass zu vielen Fragen. Das zeigte das Beratungstelefon des Gesundheitstipp. Hier die wichtigsten Fragen von Lesern und die Antworten der erfahrenen Fachleute.

Fielen Implantate wegen des entzündeten Zahnfleisches aus?

«Im Oberkiefer fielen mir drei Implantate heraus. Ist das entzündete Zahnfleisch daran schuld?»

Das ist möglich. Entzündetes Zahnfleisch kann dazu führen, dass die Implantate nicht halten. Leider achten nicht alle Zahnärzte auf dieses Problem. Ob bei Ihnen eine Parodontitis zum Verlust der Implantate geführt hat, kann nur eine Untersuchung mit Röntgenbildern zeigen. Kompetente Zahnärzte für die Untersuchung finden Sie auf der Internetseite Implantatstiftung.ch.

Soll ich mich für ein Keramikimplantat entscheiden?

«Mein Bruder hat mit einem Implantat aus Titan schlechte Erfahrungen gemacht. Aus diesem Grund hätte ich lieber eines aus Keramik. Können Sie das empfehlen?»

Nein. Zahnimplantate aus Titan bewähren sich seit vielen Jahren. Reparaturen sind problemlos möglich und Allergien treten nur sehr selten auf. Implantate aus Keramik haben hingegen mehrere Nachteile: Sie sind nicht nur teurer. Auch lassen sich Kronen oder Halte-

elemente wie Druckknöpfe später nicht mehr entfernen. Deshalb ist es bei Problemen nötig, das Implantat aus dem Kieferknochen herauszufräsen – und das wiederum ist mit einem grösseren Knochenverlust verbunden.

Kann man Implantate im Frontbereich einfacher einsetzen?

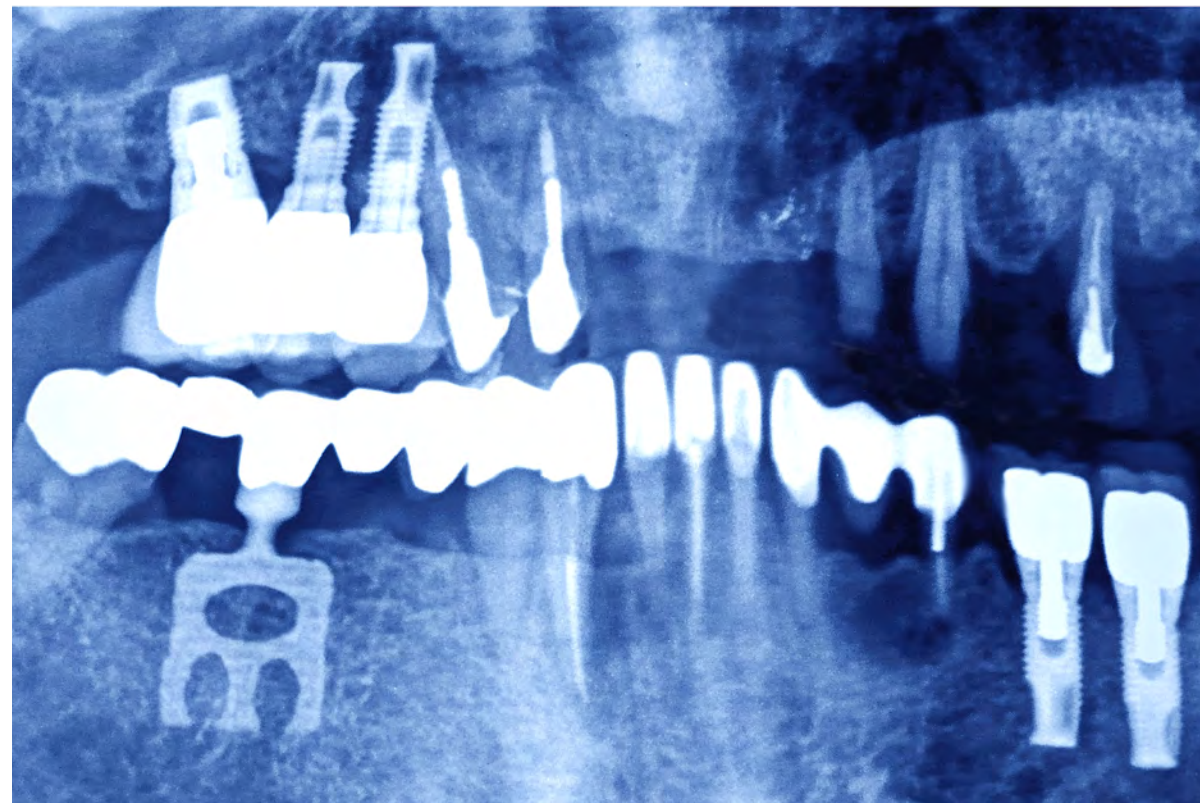
«Mein Zahnarzt sagt, bei den Frontzähnen sei das Einsetzen von Implantaten besonders einfach. Stimmt das?»

Nein, das stimmt nicht. Das Einsetzen von Implantaten im Frontbereich ist meist komplizierter: Die Schaufelzähne müssen optisch perfekt sein, weil man sie besonders gut sieht. Zudem ist häufig ein Kieferaufbau nötig, weil der Kieferknochen vorn dünner ist und schneller abgebaut wird.

Lässt sich eine bestehende Prothese mit Implantaten befestigen?

«Meine Prothese sitzt schlecht. Ein Zahnarzt empfahl mir, die Prothese mit Implantaten zu befestigen. Was halten Sie davon?»

Das kann eine gute Lösung sein. Die Voraussetzung dafür ist, dass genügend Knochen vorhanden ist,



Gebissanierung: Zahnimplantate aus Titan haben sich bewährt

um die Implantate im Kiefer zu verankern. Zudem muss die Prothese stabiler sein als eine, die auf dem Zahnfleisch sitzt. Deshalb kann es notwendig sein, die bestehende Prothese mit Metall zu verstärken. Vielleicht muss der Zahntechniker eine neue Prothese mit Metallgerüst herstellen.

Darf man Implantate sofort nach dem Ziehen der alten Zähne setzen?

«In meinem Fall dauerte es nach dem Ziehen der Zähne sechs Monate, bis der Zahnarzt die Implantate einsetzte. Der Zahnarzt meines Mannes will

das nun sofort machen. Ist das korrekt oder muss man immer sechs Monate warten?»

Üblicherweise wartet der Zahnarzt drei bis sechs Monate, bis er Implantate setzt. In diesem Zeitraum können Entzündungen im Mundraum abheilen. Wenn man zu schnell Implantate setzt, besteht die Gefahr, dass sich der Knochen um das Implantat herum abbaut.

Ist es nötig, sämtliche Zähne im Oberkiefer zu ziehen?

«Mein Zahnarzt empfahl mir, eine Krone zu ersetzen – ohne

mir zu sagen, warum. Ich war enttäuscht und holte eine Zweitmeinung ein. Der zweite Zahnarzt sagte mir dann, man müsse alle Zähne im Oberkiefer entfernen und vier Implantate setzen. Welches ist jetzt das richtige Vorgehen?»

Folgen Sie der Empfehlung Ihres vertrauten Zahnarzts und fragen Sie ihn, warum er eine Krone vorschlägt. Das Ziel der Zahnmedizin ist, natürliche Zähne wenn immer möglich zu erhalten. Es ist nicht nötig, alle Zähne zu ziehen, nur weil eine Krone beschädigt ist. Solche Behandlungsvorschläge riechen sehr nach Geldmacherei.

Trotz Knocheninfektion ein neues Implantat einsetzen?

«Nach einer Infektion am Knochen lockerte sich eine Schraube meines Zahnersatzes. Kann der Zahnarzt trotzdem ein neues Implantat einsetzen?»

Ja, sofern der Knochendefekt nicht allzu gross ist. Zuerst ist es aber nötig, den Kieferknochen wiederherzustellen. Der Zahnarzt kann dies direkt bei der Implantation machen.

Zahn abgebrochen: Ist eine Krone die bessere Lösung?

«Ich habe eine Teilprothese, die mit einer Klammer an einem Zahn befestigt ist. Jetzt ist dieser Zahn abgebrochen. Was ist besser – eine Krone oder ein Implantat?»

Ein Implantat. Das ist eine sinnvolle und dauerhafte Lösung, wenn der natürliche Zahn, an dem die Teilprothese befestigt ist, stark zerstört ist. Vorher muss Ihr Zahnarzt die Zahnwurzel vollständig entfernen.

Oft kann er das Implantat erst nach mehreren Wochen einsetzen.

Was kann ich gegen die Schmerzen unter der Prothese tun?

«Auf Anraten meines Zahnarzts ging ich zu einem Spezialisten, der mir zwei Implantate und eine Totalprothese einsetzte. Seither habe ich unter der Prothese Schmerzen. Der Spezialist kann mir nicht helfen. Was soll ich nun machen?»

Gehen Sie zu Ihrem vertrauten Zahnarzt. Falls die Implantate korrekt gesetzt und alles verheilt ist, stammen Ihre Schmerzen vermutlich von einer Druckstelle unter der Prothese. Ihr Zahnarzt kann die Druckstelle finden.

Löst das alte Implantat unter dem Zahnfleisch die Schmerzen aus?

«Unter dem Zahnfleisch habe ich ein altes Implantat, das der Zahnarzt stehen liess. Das Zahnfleisch ist darüber zugewachsen. Jetzt habe ich Schmerzen im

Oberkiefer. Ist das wegen des Implantats?»

Möglicherweise haben Sie Schmerzen, weil das Zahnfleisch zwischen Ihrer Prothese und dem alten Implantat zusammengedrückt wird. Um den Grund Ihrer Beschwerden herauszufinden, ist ein Röntgenbild nötig. Es zeigt, ob der Knochen entzündet ist. Anschliessend passt der Zahnarzt die Prothese an, damit sie im Bereich des alten Implantats nicht mehr aufs Zahnfleisch drückt.

Muss ich den Zahnarzt über meine Medikamente informieren?

«Ich möchte ein Implantat. Doch wegen der Osteoporose mehme ich Fosamax und Prolia. Muss ich das dem Zahnarzt sagen?»

Ja, unbedingt. Der Zahnarzt muss Bescheid wissen über Medikamente gegen Osteoporose. Denn Mittel wie Prolia und Fosamax bremsen das Wachstum des Knochens, behindern das Einheilen der Implantate und erhöhen das Risiko einer Infektion.

Aufgezeichnet: Andreas Gossweiler

Die Experten



Dr. Peter Frei
Fachzahnarzt für
orale Chirurgie, Sursee LU



Dr. Christian Frei
Fachzahnarzt für
orale Chirurgie, Zürich



Dr. Peter Zuber
Zahnarzt mit Schwerpunkt
Chirurgie und Implantologie